



Blockseminar zum Strafprozessrecht:

Nichtigkeit, Rechtskraft und *ne bis in idem*

Vorbesprechung: Dienstag 14. April 2015 9 Uhr c.t., JurSem ÜR 5

Vorträge:
Donnerstag 23. Juli 2015, 9:00 - 16:00 Uhr, JurSem LauHS
Freitag 24. Juli 2015, 9:00 - 21:00 Uhr, JurSem LauHS
Samstag 25. Juli 2015, 9:00 - 21:00 Uhr, JurSem LauHS

Dozent: Dr. Jan C. Schuhr (Lehrstuhlvertreter)

Gegenstand: Das Seminar wird sich mit Fragen der (rechtlichen) Wirksamkeit und Wirkungen strafrechtlicher Urteile befassen. Es geht zunächst der Frage nach, was ein strafrechtliches Urteil konstituiert, was demgegenüber Nicht-Urteile sind und wann nichtige Urteile oder sonst fehlerhafte Entscheidungen vorliegen und zu welchen Rechtsfolgen das jeweils führt. Nicht zuletzt die „Deal“-Entscheidung des OLG München NJW 2013, 2371 hat diese Fragen aktuell gemacht. Sie hängen zusammen mit weiteren Fragen nach Bedeutung und Reichweite der Rechtskraft im Strafverfahren. Einerseits lassen sich Konzepte formeller und materieller Rechtskraft und ihr Verhältnis zum staatlichen Strafanspruch sowie zum materiellen Strafrecht und Strafverfahrensrecht untersuchen, andererseits besondere Spielarten der strafprozessualen Teilrechtskraft durch Beschränkung von Rechtsmitteln und teilweise Aufhebung von Entscheidungen. Der Gesichtspunkt der Rechtskraft führt weiter zu Fragen nach Bedeutung und Umfang des Grundsatzes *ne bis in idem* auf nationaler und transnationaler Ebene (insb. im Schengenraum), nach Möglichkeiten des Strafklageverbrauchs ohne Rechtskraft sowie nach einer Durchbrechung der Rechtskraft durch die Wiederaufnahme des Strafverfahrens.

Scheinwerb: In der Veranstaltung kann ein Seminarschein i.S.v. § 9 Abs. 2 Nr. 3 JAPrO-BW (keine Studienarbeit der Schwerpunktbereiche) erworben werden. Interessenten werden gebeten, sich zur Themenplanung vorab über die oben stehende E-Mail-Adresse zu melden. Die Themen werden im Vorbesprechungstermin (und bei Verhinderung eines Interessenten danach) vergeben. Die Teilnehmer fertigen eine Seminararbeit im Umfang von ca. 25 Seiten und halten einen ca. 15 minütigen, danach von allen Teilnehmern gemeinsam zu diskutierenden Vortrag. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 16 beschränkt.